

Kleine Textimpulse, die Mut machen können

Jahrgangsstufe 2 – 4

Susanne Fraunholz

Kompetenzen und Inhalte

- | | |
|-----------------------------|--|
| Sachkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• Impulstexte verstehen |
| Methodenkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• Impulstexte auswählen• Impulstexte still erlesen und/oder laut vorlesen |
| Sozialkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• sich gegenseitig zuhören• miteinander über Texte sprechen, sich austauschen |
| personale Kompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• Impulstexte inhaltlich reflektieren• einen Zusammenhang zu eigenen Erfahrungen herstellen |

I. Fachliche Hinführung:

Die im Anschluss folgenden kleinen Impulstexte sind geeignet als Teil eines Morgenrituals, bei dem sich die Klasse sammelt und zur Ruhe kommt. An dieser Stelle kann ein kurzes Gebet oder eben ein kleiner Impulstext gesprochen oder vorgelesen werden. Auch eine Verbindung mit anderen Elementen, wie etwa ein Lied oder Morgengymnastik, ist möglich.

Immer wiederkehrende Rituale erleichtern den Schulalltag und geben allen Beteiligten Sicherheit und Halt. Insbesondere in schwierigen Zeiten, in denen auch Ängste eine verstärkte Rolle spielen, können solche Rituale eine große Hilfe sein, da sie Halt geben.

Die ausgewählten Texte verzichten hier ganz bewusst auf einen direkten religiösen Bezug, können aber jederzeit in einen solchen Kontext gestellt werden.

Manche Texte sind sehr allgemein gehalten, sodass sich jedes Kind darin wiederfinden kann. Andere Texte beziehen sich sehr konkret auf schulische Situationen, in denen Kinder Ängste oder Unsicherheiten empfinden können.

Ganz bewusst sind die Texte nach einem festen Schema aufgebaut:

Zu Beginn steht eine Frage, ein Zweifel oder eine Angst.

Dann wird eine Möglichkeit des Umgangs damit beschrieben. Hier versteckt sich ein Angebot einer Strategie. Abgerundet wird jeder Text mit einem ermutigenden Abschlussgedanken.

II. Unterrichtliche Umsetzung:

Vorbereitung:

Die Impulstexte können auf farbigem Papier kopiert und laminiert werden. Es empfiehlt sich, diese zusammen mit weiteren Impulstexten und/oder Gebeten in einer Kiste aufzubewahren. Die verschiedenen Texte könnten etwa nach Themen auf verschiedenen Papierfarben präsentiert werden. (Beispiel: gelb für Gebete, blau für diese Mutmachimpulse, grün für Impulse rund um die Natur, rot für Konfliktbewältigung)

Durchführung:

Im Rahmen des gemeinsamen Morgenrituals wird nun immer ein Text von den Kindern ausgewählt und vorgelesen. Dabei sollten die Kinder aufmerksam zuhören. Die Vorlesenden können zum Beispiel aufstehen. (M1–M10)

Reflexion:

Wenn Zeit dafür ist, kann ein kleiner Austausch zum Impulstext erfolgen. Die Kinder, die den Text ausgewählt haben, können auch äußern, warum sie sich genau für diesen Text entschieden haben. Das ist jedoch nur möglich, wenn die Kinder das möchten.

III. Weiterführung:

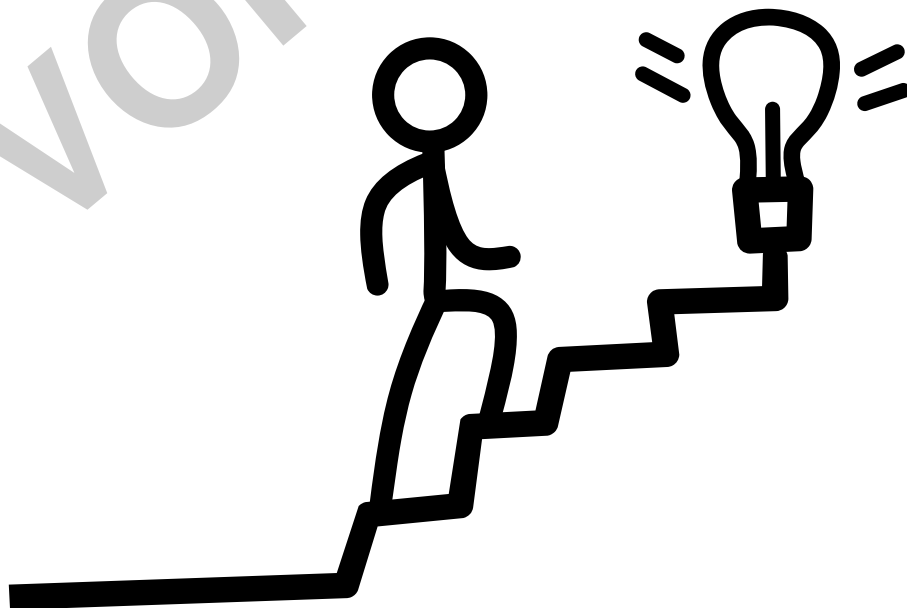
Es besteht auch die Möglichkeit, dass Kinder eigene Impulstexte verfassen. Diese können entweder der Klasse vorgetragen oder einfach nur still verfasst werden. Gerade in einer Krisensituation kann der Raum für sprachlichen Ausdruck von den Kindern als hilfreich empfunden werden.



Alles zu viel?

Manchmal
ist einfach alles zu viel.
Dann denke ich:
Ich kann das nicht schaffen.
Wie soll das nur gehen?
Es ist alles zu viel.

Aber dann fange ich einfach an.
Ich tue den ersten Schritt.
Dann den nächsten.
Schritt für Schritt,
Stück für Stück,
komme ich vorwärts.
Ich merke,
wie gut mir das tut.



Haltlos?

Wenn ich mich haltlos fühle,
dann wünsche ich mir
eine Hand, die meine hält.

Gerade bin ich aber ganz alleine.
Was also kann ich tun?

Meine Hand sucht Halt
in meiner Jackentasche
und findet ihn –
meinen Muggelstein.
Glatt und weich fühlt er sich an.
Ich erfühle und erspüre
seine Form und Oberfläche.
Dabei fühle ich mich – gehalten.



Platz für deinen Text

